



Hyster

Um weniger Emissionen in Häfen und Terminals auszustoßen, müssen auch die Umschlaggeräte neu gedacht werden. Auf der TOC Europe 2024 zeigte der Flurförderhersteller Hyster, wie ein solches Neudenken aussehen könnte.

Vielseitige Lösungswege

Auf der TOC Europe 2024 in Rotterdam Anfang Juni stellte der Flurförderzeugehersteller Hyster seine Antriebslösungen für Schwerlastgeräte vor. Dazu zählten auch integrierte Lithium-Ionen-Batterien für Schwerlaststapler.

Lucien Robroek, President Technology Solutions bei Hyster, weist in diesem Zusammenhang auf die zunehmende Verantwortung von Hafen- und Terminalbetrieben hin, gerade wenn es darum geht, ihre bestehenden Technologien zu elektrifizieren. „Häfen und Terminals müssen nicht nur Durchsatz- und Produktivitätsziele erreichen, sondern auch Nachhaltigkeitsziele mit Blick auf die Auswirkungen von morgen“, so Robroek. Bei Hyster möchte man für die Transformation im Energiesektor vielseitige Lösungswege bereitstellen, zum Beispiel in Form von Elektro-Schwerlaststaplern. „Die Elektro-Schwerlaststapler von Hyster zeichnen sich durch eine bewährte Konstruktion aus und bieten zusätzlich die Vorteile eines Elektroantriebs für hohe Leistung – und das emissionsfrei. Damit bieten sie Häfen und Terminals eine saubere Leistung, die es in sich hat.“

Die Hyster Elektro-Schwerlaststapler mit einer Tragfähigkeit von bis zu 18 Tonnen verfügen über eine integrierte Lithium-

Ionen-Batterie. Während der Arbeitspausen kann diese zwischengeladen werden, um die Betriebszeit des Staplers zu maximieren. Die Lebensdauer der Batterie wird dadurch nicht beeinträchtigt. Hyster-Kunden können sich bei der Auswahl einer geeigneten Antriebsoption für ihre Schwerlast- und Containerstapler unterstützen lassen.

Nieck Willems, Leader Business Development, Global Ports and Terminals bei Hyster, stellte in seinem Vortrag im Rahmen der TECH TOC Hysters Projekte und Lösungswege hin zu einer nachhaltigeren Logistik vor. Unter dem Titel „Tackling the Challenges of Net Zero Equipment and Infrastructure – Wie man die Herausforderungen von Null-Emissionen bei Ausrüstung und Infrastruktur bewältigt“, eröffnete er dem Publikum einen Einblick in den aktuellen Entwicklungsstand bei Hyster.

Eines der laufenden Pilotprojekte des Unternehmens stellt dabei die Entwicklung eines mit Wasserstoffbrennzellen betriebenen Voll-Container-Staplers dar. Derzeit wird der Stapler im



Hyster

Werden Reachstacker schon bald mit Wasserstofftechnologie angetrieben? Aktuell laufen die Tests dazu.

Hafen von Los Angeles in den Vereinigten Staaten getestet. Ein mit Wasserstoffbrennzellen betriebener Reachstacker durchläuft währenddessen die Tests im Hafen von Valencia in Spanien. Weitere Projekte des Flurförderzeugeherstellers sind in Planung. Darunter befinden sich sowohl zehn emissionsfreie, batteriebetriebene Terminalschlepper für APM-Terminals als auch ein mit Wasserstoffbrennzellen betriebener Leercontai-



Hyster

Auf der TOC Europe 2024 informierte Hyster Branchenvertreter und Besucher über neue Energielösungen.

ner-Stapler und Terminalschlepper für die HHLA Hamburger Hafen und Logistik AG.

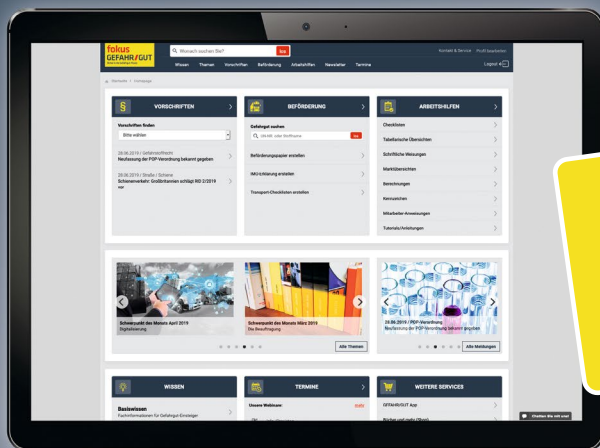
Gerade für Häfen, die derzeit mit der Elektrifizierung beginnen, bietet Hyster zudem auch Dieselstapler mit HVO 100, hydriertem Pflanzenöl, an. Durch die Umstellung auf das Pflanzenöl können Unternehmen schon jetzt ihre Emissionen im täglichen Betrieb deutlich reduzieren.

Saku

Anzeige

IHR DIGITALER ARBEITSPLATZ

fokus
GEFAHR/GUT
Sicher in der Gefahrgut-Praxis



**DAS ARBEITSportal FÜR
GEFAHRGUT-VERANTWORTLICHE**
Jetzt 3 Monate testen!
www.fokus-gefahren-gut.de/bestellen

**UMFASSEND – ÜBERSICHTLICH –
PRAXISNAH – DIREKT NUTZBAR**

Erledigen Sie Ihre Gefahrgut-Aufgaben effizient,
entspannt und rechtssicher.

Jetzt bestellen unter www.fokus-gefahren-gut.de/bestellen

